Absender:

Bibelkurs

Die Schöpfung

2. Wüst und leer

Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. (1. Mo 1,2)

1. Nun wird unser Blick auf den Planeten Erde gerichtet. Sie wird im Anfangszustand als wüst und leer (Hebräisch*: tohu wa bohu*) beschrieben. Das bleibt jedoch nicht so.

2. Wie hat Gott die Erde nach Jesaja 45,18 *nicht* geschaffen?

   Gott die Erde also nicht wüst und leer erschaffen. Wir lassen offen, ob dieser Zustand durch den Sturz Satans verursacht wurde oder ob es sich um den Zustand der Erde handelt, bevor Gott sein Schöpfungswerk fortsetzte.

3. Tatsache ist, dass Satan sich gegen Gott erhoben hat und in Sünde gefallen ist. Dieser Fall des Teufels wird in Jesaja 14,12-15 und Hesekiel 28,11-19 in prophetischen Bildern beschrieben. Es handelt sich dabei um Weissagungen über den Untergang des Königs von Babel bzw. des Königs von Tyrus. Aber die Propheten kommen auch auf den Sturz dessen zu sprechen, der hinter diesen Königen stand.

   Welche Position hatte Satan vor seinem Sturz? (Hes 28,14.15)

4. Warum wurde er gestürzt? (Jes 14,13.14)

5. Wir stellen fest, dass die Sünde schon *vor* dem Sündenfall des Menschen in Gottes Schöpfung eingedrungen ist. Wann sich das ereignete und was die Folgen davon waren, darüber schweigt sich Gottes Wort aus.

6. Als nächstes wird beschrieben, dass Finsternis die Erde bedeckte. Was lesen wir von Gott in 1. Johannes 1,5?

7. Wie werden dagegen die satanischen Gewalten in Epheser 6,12 auch genannt?

8. Wer wird in der Finsternis für das endgültige Gericht aufbewahrt (2. Pet 2,4)?

© www.bibelkurs.com

9. Und diese Finsternis bedeckte die Tiefe. Mit «Tiefe» (Urflut) ist eine rauschende, tiefe Wassermenge gemeint, die oft in der Bibel der Ausdruck des Gerichts Gottes ist. Folgende Beispiele verdeutlichen das. Suchen Sie die angegebenen Verse und geben Sie in Stichworten an, um welche Gerichte es sich handelt.

   a) 1. Mose 6,17:

   b) 2. Mose 14,27-28:

   c) Jona 2,4:

   d) Psalm 69, Verse 3 und 15:

10. Als letztes wird gesagt, dass der Geist Gottes über den Wassern schwebte. Schon hier wird vom handelnden Geist Gottes gesprochen. Stets ist der Geist Gottes wirksam, wenn ein erneuerndes und wiederherstellendes Werk getan werden muss.

    Was bewirkt der Geist Gottes (Gottes Odem) in

    a) Psalm 104,29?

    b) Psalm 104,30?

    c) Hesekiel 37,1-14?

    d) Johannes 3,6.8?